

Missverständnisse in der Palliativmedizin

Dr. med Herbert Kaiser
Facharzt für Innere Medizin
Hämatologie/Onkologie
Palliativmedizin

Palliativstation Klinikum Gütersloh
Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh

1 Palliativpatienten, die keine sind

I. Beispiel:

- Patient mit Harnverhalt und ED HIV 1998
- Stadium III C, HIV-Enzephalopathie
- Anämie, Depression (Pseudodemenz)
- Verlegung aus der Urologie in die Innere

Palliativpatienten, die keine sind

2. Beispiel

- 62 jähriger Patient mit nk Bronchialkarzinom
- in der Uni Radio/Chemotherapie mit septischen Komplikationen
- Critical-Illness-Polyneuropathie, Rollstuhl
- ohne Restaging Verlegung ins Hospiz

Palliativpatienten, die keine sind

3. Beispiel

Patientin mit RF im Gehirn

V.a. Hirntumor

lehnt weitere Therapie/Diagnose ab

vom Hospiz aus Abklärung - Hirnabszeß

2

Auf der Palliativstation, im Hospiz ...

- da wird ja nichts mehr gemacht.
- da gibt es keine Antibiotika mehr.
- da gibt es keine künstliche Ernährung.
- abwarten und begleiten – das wars.

Keep it simple!

... aber für wen?

Beispiel Schmerztherapie

- wiederholtes Assessment
- zeitnahe Dosisanpassung
- gezielter Einsatz von Koanalgetika
- psychosoziale und spirituelle Aspekte



„Doktor, ich will im Herbst
noch nicht ins Gras beißen!“

Transparenz der Entscheidungen

- Therapieziele klären
- Sinnvolle Therapiebegrenzungen besprechen
- Patientenwünsche berücksichtigen
- Abgrenzung gegenüber Rationierungen

The screenshot displays the top navigation bar of the Choosing Wisely website. On the left is the logo, which consists of a vertical stack of four colored squares (yellow, teal, green, purple) followed by the text "Choosing Wisely®" and the tagline "An initiative of the ABIM Foundation" below it. To the right of the logo are five colored rectangular buttons: "About" (yellow), "Lists" (teal), "Partners" (green), "Grantees" (blue), and "Resources" (purple). Below the navigation bar is a large banner area. On the left side of the banner is a photograph of four people (three men and one woman) sitting around a table, looking at documents. On the right side of the banner is a purple background with the text "Resources" in white, followed by "Get More Information" in a smaller white font. Above the banner is a search bar with the label "SEARCH:" and a magnifying glass icon. At the bottom right of the banner area, there are five small, light-colored circular icons.

3

Palliativpatienten leben nicht mehr lang

- Das ist die Endstation!
- Da wartet man nur noch auf den Tod!

Therapieziele

- Linderung von Beschwerden
- Offene Kommunikation
- Verbesserung der Lebensqualität
 - für Patienten
 - und Angehörige
- Begleitung in der Trauer

ORIGINAL ARTICLE

Early Palliative Care for Patients with Metastatic Non–Small-Cell Lung Cancer

Jennifer S. Temel, M.D., Joseph A. Greer, Ph.D., Alona Muzikansky, M.A.,
Emily R. Gallagher, R.N., Sonal Admane, M.B., B.S., M.P.H.,
Vicki A. Jackson, M.D., M.P.H., Constance M. Dahlin, A.P.N.,
Craig D. Blinderman, M.D., Juliet Jacobsen, M.D., William F. Pirl, M.D., M.P.H.,
J. Andrew Billings, M.D., and Thomas J. Lynch, M.D.

N Engl J Med 2010;363:733-42

Early Integration

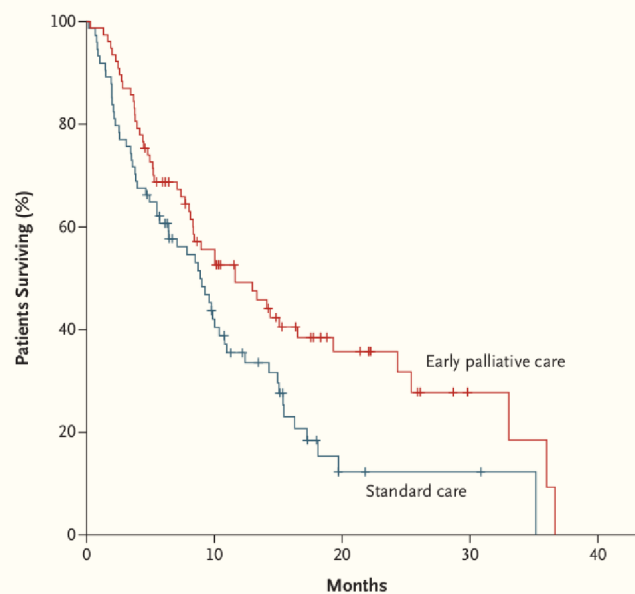
Randomisation 151 Patienten

- Standard Care
- Early Palliative Care

Vorteile der Early Palliative Care Gruppe

- verbesserte Stimmung
- weniger aggressive Therapien
- mehr Vorsorgeplanung (DNR, PatV)
- verlängerte Überlebenszeit

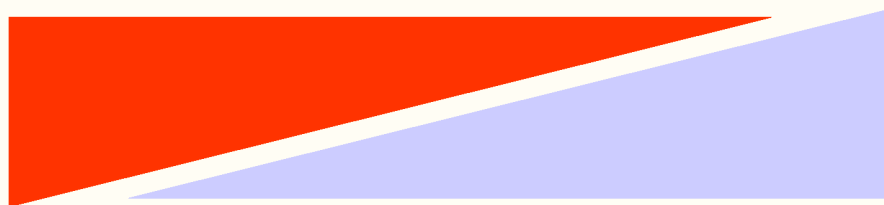
Überlebenskurven



Palliativmedizin – Istzustand:



Palliativmedizin – die Perspektive:

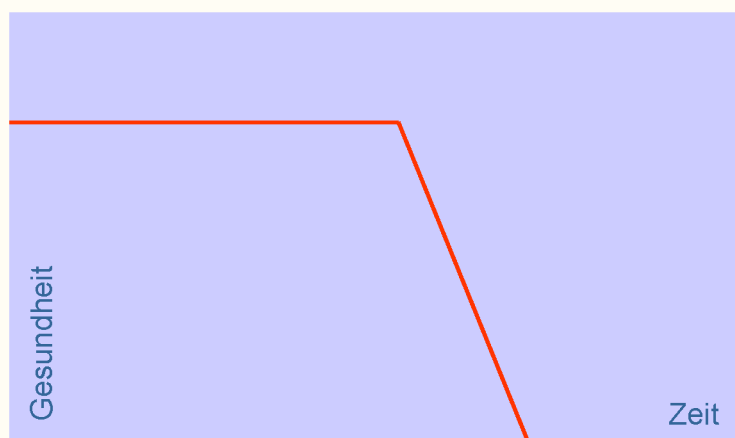


4

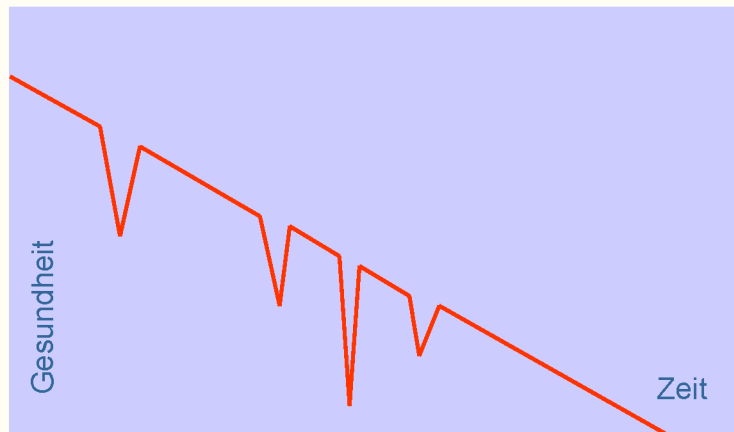
Palliativ- und Hospizversorgung ...

... das ist doch nur für Tumorpatienten

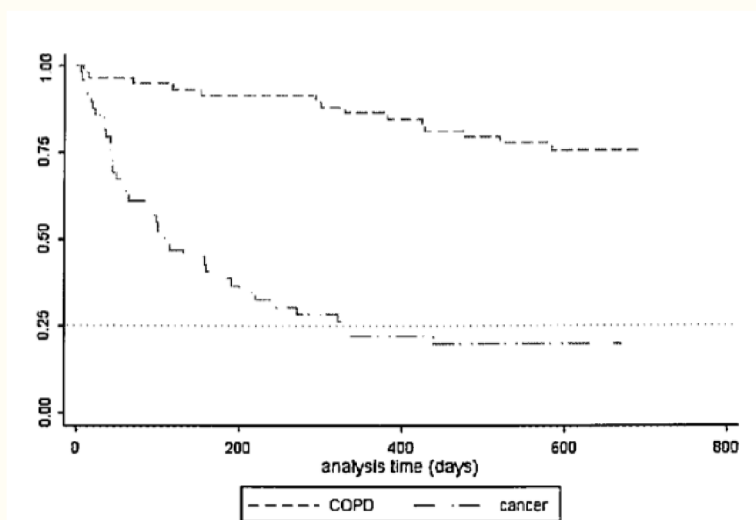
Krebserkrankungen



Chronische Erkrankungen



ÜLZ von Patienten mit COPD und BC bei vergleichbarer Symptomlast



Bausewein 2010

Konsequenz:

Brauchen nicht-onkologische Patienten
andere Versorgungsstrukturen als
Tumorpatienten?

5

Missverständnisse an den Schnittstellen

- ambulant - stationär
- Hausarzt - Palliativteam
- Palliativteam - Onkologe
- Notarzt - Palliativteam

Typische Probleme

- Wem gehört der Patient?
- Wer muss sich kümmern?
- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?
 - medizinisch
 - pflegerisch
 - Umfeld

Missverständnisse -

... klären und daraus lernen

- Information
- Kommunikation
- Strukturen aufbauen
- Abläufe definieren

Und was meinst du mit Schnecke ?

Die Schnecke, das ist der Fortschritt ?

Und was isst der Fortschritt ?

Bisschen schneller sein als die Schnecke ...

Günter Grass, Tagebuch einer Schnecke.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

www.hospizblog.de